

## Jubiläum: 20. Tag der Zahngesundheit 2010 „Gesund beginnt im Mund – Lachen ist gesund“



Seit 1991 rückt der „Tag der Zahngesundheit“ bundesweit die Mundgesundheit ins Zentrum der Aufmerksamkeit. Der traditionelle Slogan „Gesund beginnt im Mund“ wird alljährlich durch ein aktuelles Motto ergänzt. „Lachen ist gesund“ lautete das Motto im Jubiläumsjahr 2010 und macht die Freude über die Erfolge der Prävention deutlich. Nicht immer und überall genau am 25. September, aber um diese Zeit herum, findet eine unüberschaubare Anzahl von Veranstaltungen statt.

Die Stadt Brandenburg an der Havel war am 09. September Gastgeber der Jubiläumsveranstaltung des Landes Brandenburg zum 20. Tag der Zahngesundheit. Den Auftakt bildete die Preisverleihung zum Schülerwettbewerb „Tolle Zähne - na logo!“. Um der Brandenburger Gruppenprophylaxe ein Erkennungszeichen zu geben, hatte die Gesundheitsministerin im März alle Fünftklässler des Landes aufgerufen, ein Logo zu entwerfen. Der Schülerwettbewerb wurde ein voller Erfolg. 1.091 Einsendungen aus 17 Landkreisen und kreisfreien Städten bewertete eine 7-köpfige Jury und wählte 4 Preisträger aus. Sie wurden im Brandenburger Theater von Staatssekretär Dr. Daniel Rühmkorf und Oberbürgermeisterin Dr. Dietlind Tiemann prämiert. Dass eine Schülerin aus der Havelstadt das Gewinnerbild gestaltet hat, war für Dr. Tiemann als Schirmherrin der Veranstaltung eine besondere Freude. Die originellsten und kreativsten Entwürfe waren in einer Ausstellung im Foyer des Theaters zu sehen. Nach der Preisverleihung erlebten über 400 Schülerinnen und Schüler aus 12 Schulen eine mitreißende interaktive Bühnenshow zur Kariesprophylaxe des Künstlers „Mausini“.



*Staatssekretär Dr. Daniel Rühmkorf und Oberbürgermeisterin Dr. Dietlind Tiemann prämierten das Siegerbild.*



*Mausini zog die über 400 geladenen Schüler und Schülerinnen aus Brandenburg an der Havel in seinen Bann.*



*Dr. Elke Friese stellte das Handlungsfeld Mundgesundheit im Bündnis „Gesund Aufwachsen in Brandenburg“ vor.*

Parallel dazu fand für die Gäste aus den Bereichen Gesundheit, Bildung, Politik und Verwaltung eine Fachtagung statt.

Dr. Daniel Rühmkorf erläuterte Strukturen und Inhalte des Bündnisses Gesund Aufwachsen in Brandenburg, dem Gesundheitszieleprozess zur Kindergesundheit. Dr. Elke Friese, Referatsleiterin im Gesundheitsministerium, stellte das Handlungsfeld Mundgesundheit und die Ergebnisse der für 2010 vereinbarten Mundgesundheitsziele vor.

63% der 5 Jahre alten Kita-Kinder haben kariesfreie Milchgebisse und 12 Jahre alte Schülerinnen und Schüler haben weniger als einen bleibenden Zahn mit Karieserfahrung (DMF-T 0,8). Zum Zeitpunkt der Zielvereinbarung im Jahr 2003 hatten nur 53% der Fünfjährigen kariesfreie Milchgebisse und der DMF-T-Wert der 12-Jährigen lag noch bei 1,4. Auch bei den 15-jährigen Jugendlichen ist eine deutliche Verbesserung der Mundgesundheit feststellbar, wie die Reduzierung des DMF-T-Index von

3,3 auf 1,9 verdeutlicht. Die Zielstellungen zur Mundgesundheit wurden landesweit erreicht. Ein deutlicher Kariesrückgang und messbarer Gesundheitsgewinn ist in allen Altersgruppen zu verzeichnen.

„Kinderzähne sind heute viel gesünder als vor 20 Jahren. Dazu hat vor allem das Engagement der Zahnärzte, Eltern, Lehrer, Krankenkassen und Teams der Zahnärztlichen Dienste beigetragen, das weit über den Tag der Zahngesundheit ausstrahlt“, lautete das Fazit von Dr. Rühmkorf.

Um die Mundgesundheit der Brandenburger Kinder und Jugendlichen weiter zu verbessern, soll die Erfolgsgeschichte der Prävention fortgesetzt werden. Neue Zielstellungen bis zum Jahr 2020 zeigen, in welche Richtung alle Beteiligten gehen werden.

Den wissenschaftlichen Schwerpunkt der Fachtagung bildete der Vortrag von Prof. Dr. Roswitha Heinrich-Weltzien, Universität Jena. Sie referierte über die Besonderheiten der Mundgesundheit im Kleinkindalter. Die Darstellungen der frühkindlichen Karies mit ihren multikausalen Ursachen und Auswirkungen auf die Entwicklung der Kinder waren für die Zuhörer besonders beeindruckend.



*Prof. Dr. Roswitha Heinrich-Weltzien*

Ingo Ziswiler, Schulzahnklinik Basel, erläuterte aus Schweizer Sicht die Veränderungen im Prophy-laxebereich und stellte seine Erfahrungen mit der interdisziplinären Zusammenarbeit vor.



*Ingo Ziswiler*

Als gelungenes und erfolgreiches Praxisbeispiel informierte Dr. Petra Haak aus Frankfurt (Oder) über das Präventionsprojekt „Kita mit Biss“.

In allen Vorträgen kam zum Ausdruck, dass Mundgesundheit ein integraler Bestandteil der Kindergesundheit ist. Die Arbeit in Netzwerken sollte weiter entwickelt werden, um den Gesundheitsgewinn für die Kinder und Jugendlichen nachhaltig zu sichern und weiter auszubauen.



*Dr. Petra Haak*

Kontakt:

Dr. Gudrun Rojas

[Gudrun.Rojas@stadt-brandenburg.de](mailto:Gudrun.Rojas@stadt-brandenburg.de)

Bettina Bels

[Bels@gesundheitbb.de](mailto:Bels@gesundheitbb.de)

Claudia Erdmann

[Claudia.Erdmann@MUGV.Brandenburg.de](mailto:Claudia.Erdmann@MUGV.Brandenburg.de)

